



Mit Spaß und Freude der Mathematik auf den Grund gehen

Pilotprojekt WiMINT-AG startet in Schwäbisch Gmünd

23.09.2015 | Wurzelgleichungen, Exponentialfunktionen, Addition von Vektoren – wie war das gleich nochmal? Viele Studienanfänger haben Probleme im Fach Mathematik. Die Hochschule Aalen hat hierauf mit einem Ausbau ihrer zentralen Vorkurse zu Studienbeginn reagiert. Um den Übergang Schule – Hochschule in der Region zu verbessern, initiiert sie nun gemeinsam mit der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd ein Pilotprojekt - die WiMINT-AG.

Oftmals beherrschen Studienanfänger nicht alle die in der Schule vermittelten mathematischen Inhalte und Kompetenzen mit der Sicherheit, die für das Studium eines wirtschafts- informations- ingenieurs- oder naturwissenschaftlichen Faches („WiMINT“) erforderlich ist. Auch die zunehmende Heterogenität der Schulabschlüsse hat zu einer starken Auffächerung der Eingangskenntnisse geführt. Mit dem Schuljahr 2015/16 bieten die Projektpartner Schülern der Gewerblichen Schule Gmünd, die ein Studium eines wirtschafts-, informations-, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Faches anstreben, einen Mathematikkurs an. Damit erhalten sie die Möglichkeit, mathematische Grundlagen zu vertiefen und sich gründlicher auf ihr Studium vorzubereiten. Neben der Festigung der Kursinhalte sollen die Schüler vor allem auch einen Einblick in die auf sie zukommenden Änderungen des Lehrens und Lernens bekommen. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über Beratungsangebote an der Hochschule Aalen hinsichtlich Studienorientierung und allgemeiner wie fachlicher Studienberatung.

Wie elementar es ist, die Übergänge von Schule zu Hochschule zu gestalten, unterstrich auch Landrat Klaus Pavel bei der Kick-off-Veranstaltung für das Projekt: „Es ist wichtig, dass Schule und Hochschule gemeinsame Sache machen, damit es nicht zu einer hohen Zahl von Studienabbrüchen und Enttäuschungen kommt.“ Pavel dankte den Initiatoren und sprach von einem „großen Tag für die Bildungslandschaft Ostalbkreis“. Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen, schloss sich dem Dank an und betonte, dass ihm vor allem zwei Ziele am Herzen lägen: „Das sind die Qualität der Absolventen und dass die Schüler Spaß haben an der Mathematik.“ Mathe solle kein „Quälfach“ sein.

Die WiMINT-AG wird von erfahrenen studentischen Tutoren der Hochschule Aalen betreut, die extra hierfür von einem Fachlehrer der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd sowie Bernd Oder vom Grundlagenzentrum der Hochschule Aalen auf diese Aufgabe vorbereitet wurden. „Mit dem Projekt wollen wir den zukünftigen Studierenden den neuen Lebensabschnitt erleichtern – und zeigen, dass Mathematik auch eine Sprache ist“, so der Diplom-Mathematiker Bernd Oder. Zeigt sich die Kooperation erfolgreich, wird eine stufenweise Ausweitung des Projekts auf weitere Schulen im Ostalbkreis angestrebt.